

Denkmal der Juliana Elisabeth von Pentzig, † 1758.

Quadratischer Stein; in den Ecken die Wappen derer
 von Pentzig, von Nickisch,
 von Temritz, von Knobloch.

Inscription nach Schultz (II, 105):

Tit. | Frl. Juliana Elisabeth | von Pentzig a. d. H. Pielitz | geb. Aō. 1682. |
 d. 12. Februar | starb Aō. 1758. | d. 26. Decbr. | alt 77. Jahr.

Denkmal der Friederike Dorothea von Nostitz geb. von Ziegler-Klipphausen, † 1759.

Rechteckiger Stein, dessen Seiten nach Schultz je vier Wappen füllten. Auf je zwei Bändern die Bezeichnung:

D. v. Ziegler, a. d. H. Cunew(alde). „Der Vater“.	D. v. Globig, a. d. H. Goßwig „Die Mutter“.
D. v. Rechenberg, a. d. H. Crostau „Die Aelt. Mutter vätl. Seiten“.	D. v. Drandorf, a. d. H. We(rchau). „Die Aelter Mutter väterl. Seiten“.
D. v. Löben, a. d. H. Milckel „Die Großmutter“.	D. v. Karras, a. d. H. Jetz(sch). „Die Große Mutter“.
D. v. Kyau, a. d. H. Chemnitz „Die Aeltermutter Mütterl. Seiten“.	D. v. Drössel, a. d. H. Neu Döbern. „Die Aelt. Mutter Mütterl. Seiten“.

Dazwischen in der vollen Höhe des Steines eine Rokokokartusche mit der
 Inschrift:

Grabmahl | Der Weyl. Hochwohlgebohrn. | Fr. Fr. Fridericen Dorotheen | von
 Nostiz | geb. von Ziegler und Klipphausen | welche in Ober Cunewalda d. 28. | April
 1697. gebohren. Ihr Hr. Vater ist gewesen | Der weyl. Hochwohlgeb. | Herr Herr | Carl
 Gottlob von Ziegler | und Klipphausen | Sr. Königl. Maj. in Pol. und Churfürstl. Durchl.
 zu Sachsen hoch- | bestallter gewesener General-Lieut. | und Comendant der Vestung |
 Königstein auf Ober Cunewalda, Gutta, Nostiz | und Bröse. | Ihre Fr. Mutter aber |
 Die Weyl. Hochwohlgebohrne | Frau Frau | Christina Elisabeth v. Globig | a. d. H.
 Goßwig. | Hat sich vermählet | Im Jahre 1713 | mit dem | Weyl. Hochwohlgeb. Hr.
 Hr. | Hans Christoph v. Nostiz | auf Leichnam, Neudorff, Klein | leichnam u. Nie-
 der . . . dorff | In welcher Ehe sie erzeugt | 2 Söhne und 4 Töchter. | Wovon ein
 Sohn und eine Tochter | noch am Leben. | Hat im Wittwenstande ge- | lebet 8 (?) Jahr |
 Entschlief im Herrn | Anno 1759. d. 13. Octobris (?) | nach dem sie ihr Alter gebracht |
 auf 62. Jahr 4. Mon. | und 13 tage.

Nach einer Bemerkung des die Inschrift und Abbildung überliefernden
 Schultz (I, 179) ist auch dieser Stein der (nach dem Tode ihres in Rothen-
 burg i. Schl. beerdigten Gemahls) in Bautzen lebenden Witwe von ihm entworfen.

Denkmal der Eleonora Kunigunde von Pentzig, † 1759.

Quadratischer Stein mit den in den Ecken angeordneten Wappen derer
 von Pentzig, von Nickisch,
 von Temritz, von Knobloch.

Dazwischen nach Schultz (II, 105) die Inschrift:

Tit. | Frl. Eleonora Cuni- | gunda von Pentzig aus dem Hause | Pielitz | Ihr H. Vater
 H. Peter Rudolph v. Pentzig | Ihre Fr. Mutter Fr. Marie Juliana v. Nickisch | geb.
 Aō. 1687. | gest. Aō. 1759 | d. 19. Julii | alt | 72 Jahr. | †

Denkmal der Eva Sophia von Nostitz, † 1763.

Rechteckiger Stein. An den Seiten je drei Wappen mit je zwei Bändern
 für die Bezeichnung. Oben von einer Rokokokartusche umrahmt die Wappen
 derer von Nostitz und von Ponickau; dazwischen ein Strahlendreieck.